

Zeitgemäß heizen

Solarheizsysteme schonen die Umwelt und sparen bis zu 50 Prozent Energie bei gleichzeitiger Umstellung auf Brennwert-Feuerung

Ende 2007 überschritt der Rohölpreis mit 100 US-Dollar pro Fass eine neue Rekordmarke. Diese Explosion der Öl- und Gaspreise verlangen nach sicheren und umweltschonenden Alternativen. Für die unterschiedlichen Anforderungen bieten Solarheizsysteme heute Lösungen, bei der die Nutzung der Sonnenenergie an erster Stelle steht. „Mit Sonnenenergie und effizienter Technik kann heute teilweise sogar deutlich mehr als 50 Prozent Energie eingespart werden. Das ist für die Umwelt und für den Geldbeutel die beste Lösung“, betont Helmut Jäger, Geschäftsführer des Heiztechnik-Herstellers Solvis.

Eine veraltete Heizung verursacht mit einem Anteil von ca. 75 Prozent die weitaus höchsten Kosten im Haushalt. Hier liegt das größte Einsparpotential: Ein Haushalt, der pro Jahr etwa 3.000 Liter Heizöl oder 30.000 kWh Gas verbraucht, verheizt in 20 Jahren rund 108.000 Euro, wenn die Energiepreise nur um zehn Prozent jährlich steigen. Im letzten Rechnungsjahr sind das über 11.500 Euro - nur für Wärme. Diese Rechnung zeigt: Eine alte Heizung kann und sollte sich niemand mehr leisten.

Flexible Solarheizsysteme

Solarheizanlagen sind heute auf einem technisch hohen Standard, bieten vollen Komfort und reduzieren die Energiekosten. Sie zahlen sich für die Umwelt und das Haushaltsbudget sofort aus. Das Heizsystem SolvisMax arbeitet zum Beispiel gleichzeitig als Energiemanager und gibt der Sonne immer Vorrang. Nur wenn die Sonnenergie nicht ausreicht, springt der integrierte Brenner an. Auch ein späterer Wechsel des Energieträgers oder die weitere Zuführung von Wärme über einen Holzheizkessel oder ein Blockheizkraftwerk ist einfach und schnell möglich.

Förderung für Solarheizsysteme

Die Bundesregierung gewährt 105 Euro Förderung pro Quadratmeter Kollektorfläche. Weitere Informationen unter Telefon 04191-99880 oder im Internet unter www.solvis.de.

Grafik:

[Heizkostenvergleich_20J]